

438 Si truog einen salter in der hant.
 Parzival, der wîgant,
 ein kleinez vingerlín dâ kôs,
 daz si durch arbeit nie verlös,
 5 sine behieltez durch rehter minne rât.
 daz steinlín was ein grânât;
 des blic gab ûz der vinster schîn
 als ein ander ganeisterlín.
 senlich was ir gebende.
 10 »dâ ûzen bî der wende«,
 sprach si, »hêrre, dâ stêt ein banc;
 ruochet sitzen, lêrz iuch iwer gedanc
 unt ander ummuoze.
 daz ich her ziwerem gruoze
 15 bin kommen, daz vergelt iu got;
 der giltet getriulichen urbot.«
 Der helt ir râtes niht vergaz,
 vür daz venster er dô saz;
 er bat ouch dinne sitzen sie.
 20 si sprach: »nû hân ich selten hie
 gesezzen bî decheinem man.«
 der helt si vrâgen began
 umbe ir site unt umb ir pflege,
 »daz ir sô verre von dem wege
 25 sitzet in dirre wilde.
 ich hânz vür unbilde,
 vrouwe, wes ir iuch begêt,
 sít hie niht bûwes umb iuch stêt.«
 Si sprach: »dâ kumt mir vonme Grâl
 30 mîn spîse dâ her al sunder twâl.

s. an der *T (*nur T*)

r. minnen art (*om. O Fr25 tat L [*:] rat V*). *G (*ohne Z*) *T

↓*T

rehte als *G (*T)

lêrtez (liez I) iu. *G (*ohne Z*) lêretz iu. (leret siv T [ler*]: leretzvch V) *T

*D: D *m: m *G: G I O L Z Fr25 *T: T U V

1 *Initiale D G I O L Z Fr25* **17** *Initiale I T U · Majuskel D* **29** *Initiale D G · Versal T*

1 einen salter truoc si in der hant. *m **7** des blic gab zuo der vinster (zv der venster T zü dem vinster U (L) [* dem v*nster]: vz der vinster V zv dem venster O zv do venster Fr25) schîn *T (O L Fr25) **8** reht als ein viüres ([*]: ein fvres V) ganeisterlín. *m (V) **15** iu] om. *m **26** unbilde] ein unbilde *m **28** sit nih bûwes hie bi ev stet I · Sit hie niht bowes vmbe ivch stet O (L Z Fr25) **30** Min spîse svnder twale L · all] om. *m